



Jahresbericht

Schulsozialarbeit in Schwechat

Schuljahr 2024/2025

Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat (SOPS)

Sendnergasse 15-17/4

2320 Schwechat

01 / 706 31 13

info@sops.at

Schulsozialarbeit SOPS

schulsozialarbeit@sops.at

Herausgeber: Verein SOPS

Autorin: Lisa Hubacek, BA

Fotos: Verein SOPS

Stand: 31. Juli 2025



INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung

Rahmenbedingungen 1

- 1 Grundlagen 1
- 2 Zielgruppe 1
- 3 Ziele und Arbeitsprinzipien 1

Ressourcen 3

- 1 Personell 3
- 2 Finanzierung 4

Qualitätssicherung 5

- 1 Team 5
- 2 Fortbildungen 5
- 3 Vernetzungen und sonstige Teilnahmen 5

Methodische Zugänge 7

- 1 Einzelfallhilfe 7
- 2 Soziale Gruppenarbeit 8
- 3 Gemeinwesenarbeit 8

Schulsozialarbeit an den Pflichtschulen in Schwechat 9

- 1 Allgemeines 9
 - 1 Kontaktaufnahme und Beratungssetting 9
 - 2 Räumlichkeiten 10
 - 3 Beratungszeiten 10
- 2 Rückblick Schuljahr 2024/2025 10
 - 1 Demografische Daten 12
 - 2 Themenschwerpunkte 13
- 3 Einblicke Schulsozialarbeit 15
- 4 Schulen im Detail 21

Ausblick und Weiterentwicklung des Angebots 26

EINLEITUNG

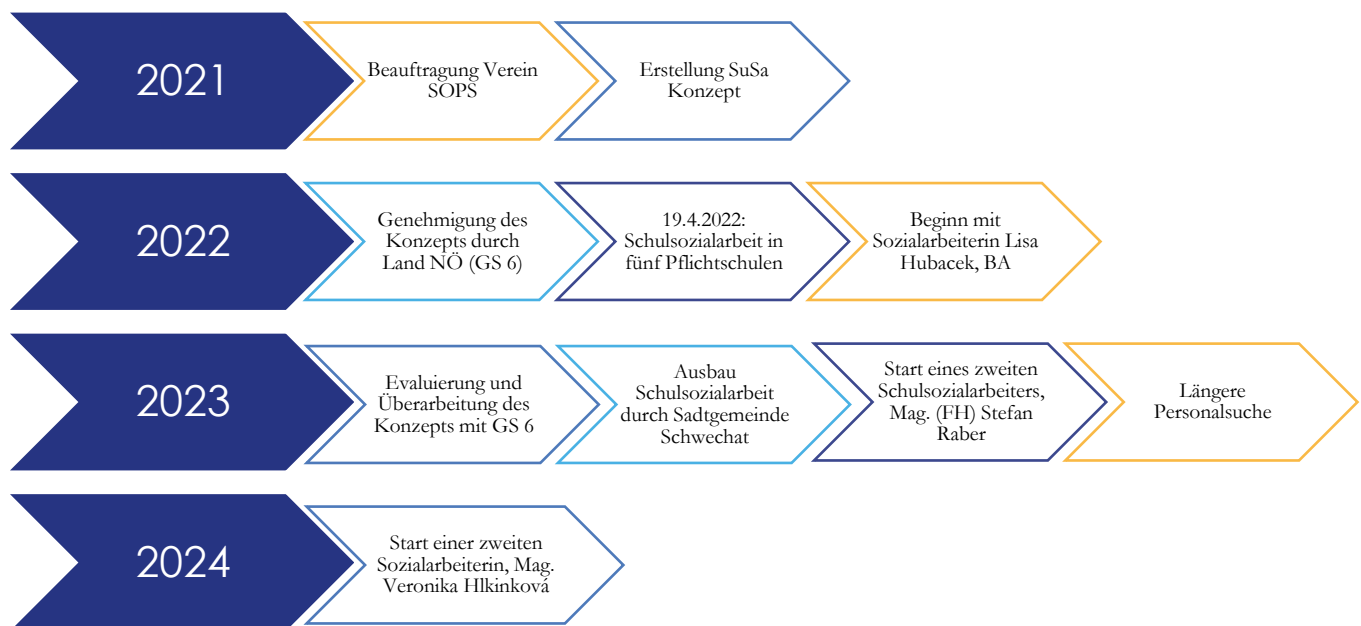
Die Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat (kurz SOPS) ist ein privater Verein zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien und deren Herausforderungen. Alle Angebote sind daher kostenlos und möglichst niederschwellig gestaltet, um die Barriere, Hilfe und Beratung in Anspruch zu nehmen, gering zu halten.

Bei SOPS ist ausschließlich facheinschlägig qualifiziertes Personal beschäftigt, welches sich aus Psycholog:innen und Sozialarbeiter:innen zusammensetzt.

Der Verein ist in folgenden Bereichen tätig:

- Lern- und Freizeitbetreuung für schulpflichtige Kinder
- arbeitsmarktpolitische Beratung für Personen mit Vermittlungshindernissen
- Schulsozialarbeit an Pflichtschulen
- Psychologische Beratung an Pflichtschulen und BG/BRG Schwechat
- Familienberatung

Timeline der Schulsozialarbeit im Raum Schwechat:



RAHMENBEDINGUNGEN

1 Grundlagen

Schulsozialarbeit (Niederösterreich-Modell) zählt als Präventionsangebot der Kinder- und Jugendhilfe und arbeitet in deren Auftrag (soziale Dienste) und orientiert sich in deren Ausführung an das Qualitätshandbuch des Landes NÖ (GS6) und dem dazugehörigen genehmigten Konzept (Verein SOPS) sowie andererseits an gesetzliche Regelungen.

Die wichtigsten Bestimmungen für die Schulsozialarbeit finden sich im:

- Bundesrahmengesetz „Bundes Kinder- und Jugendhilfegesetz 2013“ (B-KJHG)
- Ausführungsgesetz „NÖ Kinder- und Jugendhilfegesetz“ (NÖ KJHG).

Weitere essenzielle gesetzliche Bestimmungen sind u.a.:

- NÖ Jugendschutzgesetz
- Schulunterrichtsgesetz (SchUG),
- Schulorganisationsgesetz (SchOG),
- Strafgesetzbuch (StGB),
- Jugendgerichtsgesetz (JGG),
- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Kinderrechtskonvention
- ...

2 Zielgruppe

Die primäre Zielgruppe der Schulsozialarbeit sind einzelne Schüler:innen aus der Stadtgemeinde Schwechat, wobei auch nach Bedarf bestimmte Gruppen in den Schulen durch beispielsweise Workshops, soziale Gruppenarbeiten und Konfliktmoderationen angesprochen werden können.

Zu der sekundären Zielgruppe, die als wichtige Kooperationspartner:innen fungieren sowie essenzielle Bezugspersonen für Schüler:innen zählen Lehrkräfte, Schulleitung und andere schulinterne Personen sowie Angehörige der Schüler:innen.

3 Ziele und Arbeitsprinzipien

Schwerpunkt der Schulsozialarbeit ist es, die Lebens-, Bildungs- und Entwicklungsbedingungen und -chancen der Schüler:innen zu verbessern. An den daraus resultierenden Zielen orientiert sich die Schulsozialarbeit in allen Schulen, allerdings können diese in jeder Schule verschieden gewichtet und anlassbezogen ergänzt werden. Wesentlich, um die Ziele zu erreichen, dienen diverse Arbeitsprinzipien.



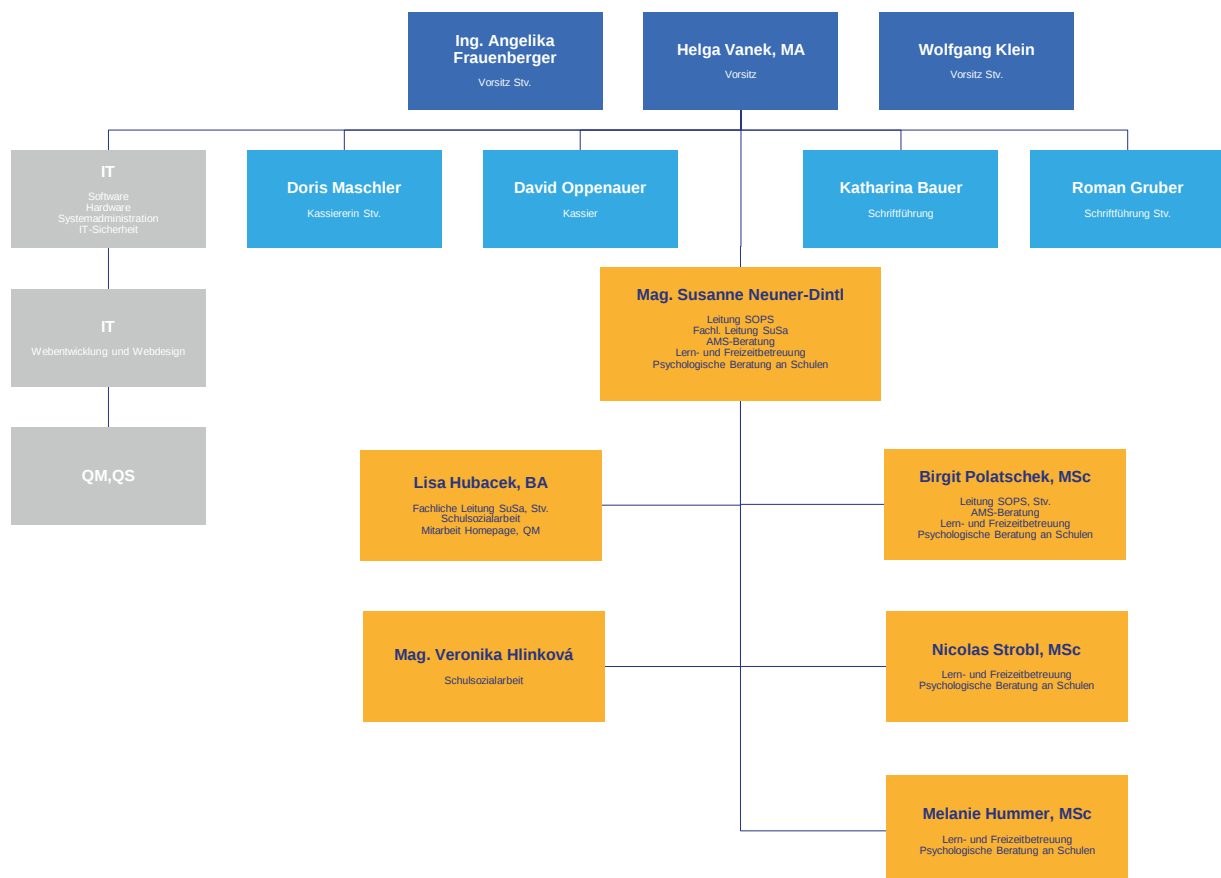
RESSOURCEN

1 Personell

Das Team im Verein SOPS besteht aus sechs Mitarbeiter:innen aus den Professionen der Sozialarbeit und Psychologie.

Das Angebot der Schulsozialarbeit wird durch zwei Sozialarbeiterinnen durchgeführt.

Organigramm:



Team Schulsozialarbeit:



Mag. Susanne
Neuner-Dintl
Fachliche Leitung SuSa

☎ 0681/816 46 001
💻 info@sops.at



Lisa Hubacek, BA
Schulsozialarbeit
Stv. fachl. Leitung SuSa

☎ 0660/32 66 0 88
💻 schulsozialarbeit@sops.at

25 Wochenstunden

- MS Frauenfeld
- VS Frauenfeld
- VS Mannswörth



Mag. Veronika
Hlinková
Schulsozialarbeit

☎ 0660/23 35 6 19
💻 schulsozialarbeit@sops.at

20 Wochenstunden

- SMS Schmidgasse
- VS
Ehrenbrunnengasse

2 Finanzierung

Finanziert wird die Schulsozialarbeit über die Niederösterreichische Kinder- und Jugendhilfe (2/3) und der Stadtgemeinde Schwechat (1/3).

SCHWECHAT



QUALITÄTSSICHERUNG

Zur Qualitätssicherung der Schulsozialarbeit dienen Aus- und Fortbildungen, Dokumentation, Berichte, Supervision, Intervention, Teambesprechungen, Vernetzung sowie Kommunikation mit der Fachaufsicht, was einen wesentlichen Teil der Weiterentwicklung, Qualität und Tätigkeit der Schulsozialarbeit ausmacht.

1 Team

- **Supervisionen:** Ca. alle fünf Wochen in Mödling (Bei Bedarf: Einzelsupervision möglich)
- **Teamsitzungen (Fallbesprechungen):** Wöchentlich am Donnerstag
- **Jour Fixe (Vorstand):** Alle zwei Monate am ersten Montag des Monats

2 Fortbildungen

- „Konfrontative Gesprächsführung – auf die Haltung kommt es an“ (Fachstelle Gewaltprävention), 27.11.2024
- „Handlungssicherheit in Konflikten – Haltung zeigen – Grenzen setzen – Sicherheit geben“ (Fachstelle für Gewaltprävention), 28.11. und 29.11.2024
- "Grundlagen der Schulsozialarbeit, Aufgaben – Ziele - Methoden" (Juwolak), 27.3.2025
- "Das soziale Gehirn - Erkenntnisse kindlicher Gehirnentwicklung" (Juwolak), 11.4.2025
- "Gesprächsführung mit Kindern" (Juwolak), 8.5.2025

3 Vernetzungen und sonstige Teilnahmen

- Monatliche Vernetzungstreffen mit dem Team des Jugendhaus Schwechat (Römerland Carnuntum)
- Regelmäßige Vernetzungstreffen der fachlichen Leitungen (Schulsozialarbeit)
- Anlassbezogene und regelmäßige telefonische Vernetzungen mit der Kinder- und Jugendhilfe
- Anlassbezogener Austausch mit der mobilen Jugendarbeit (Römerland Carnuntum) am Standort Frauenfeld
- Teilnahme an diversen Elternforen zu Schulbeginn, September 2023
- Schuljahrbesprechung 2024/2025 mit dem Jugendhaus Schwechat (Römerland Carnuntum), 24.8.2024
- Vernetzung mit der Elternvereinsvorsitzenden MS Frauenfeld (Austausch, Informationen, Aktuelles), 14.10.2025

- Vernetzung mit der Kinder- und Jugendhilfe (Außenstelle Schwechat) im Verein SOPS, 22.10.2024
- Plattform-Treffen der privaten Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen soziale Dienste (GS6), 23.10.2024
- Austausch und Kennenlernen Schulsozialarbeit und Beratungslehrerin neu, 8.11. und 11.11.2024
- Austausch in der MS Frauenfeld mit Schulsozialarbeit und GS 6 (Silvia Czarda-Hackl), 12.11.2024
- Vernetzungstreffen mit der Amtsärztin Fr. Dr. Schütz: Schwerpunkt Suchtprävention (SMG 13), 13.11.2024
- Vernetzung Schulsozialarbeit Bezirk Bruck an der Leitha (Römerland Carnuntum): Schwerpunkt Helfersystem Schule (SuSa, Beratungslehrende, NEBA,...), 13.11.2024
- Vernetzungstreffen Team Verein SOPS und Team Jugendhaus Schwechat (Römerland Carnuntum), 25.3.2025
- Vernetzung mit der Kinder- und Jugendhilfe (Außenstelle Schwechat) im Verein SOPS, 29.4.2025
- Vernetzung Schulsozialarbeit Bezirk Bruck an der Leitha (Verein SOPS): Schwerpunkt Helfersystem Schule Schwerpunkt Helfersystem Schule (SuSa, Beratungslehrende, NEBA,...), 15.5.2025
- Schulabschlussgespräche mit den Direktorinnen in den Schulen, Juni 2025
- Vernetzungstreffen zwischen Verein SOPS und Silvia Kumpan-Takacs, MSc BA (Nationalratsabgeordnete sowie Bezirksfrauenvorsitzende der SPÖ Bruck an der Leitha), 24.6.2025



METHODISCHE ZUGÄNGE

In der Sozialen Arbeit gibt es drei Hauptmethoden, an denen sich die Schulsozialarbeit orientiert, wobei der Hauptfokus auf der Einzelfallhilfe von Schüler:innen liegt.

- Einzelfallhilfe
- Soziale Gruppenarbeit
- Gemeinwesenarbeit

1 Einzelfallhilfe



Die Einzelfallhilfe zielt darauf ab, die Handlungsmöglichkeiten von Schüler:innen und deren Umfeld zu erweitern. Dazu dient die sogenannte „Hilfe zur Selbsthilfe“. Das heißt, es wird so wenig wie möglich und so viel wie nötig mittels verschiedener Techniken durch die Schulsozialarbeit interveniert.

- Formelle Gespräche wie Beratung (ein- bis mehrmalig) von Schüler:innen und deren Umfeld (Angehörige und Lehrkräfte), Begleitung zu externen Stellen, Krisenintervention,, Weitervermittlung zu passenden Stellen, Vernetzung und Austausch mit externen Anbieter:innen.
- Informelle Gespräche (Kontakte) in den Pausen und außerhalb der Schulzeiten.

Sowohl formelle als auch informelle Gespräche können persönlich, telefonisch und schriftlich (Mail, WhatsApp, SMS, Signal) stattfinden.

Essentiell für alle Methoden der Sozialarbeit ist der Kontakt- und Beziehungsaufbau, weshalb in einem Erstgespräch auch die grundlegenden Daten der Schüler:innen erfasst, Themenschwerpunkte eruiert, das potentielle Ziel sowie die Konditionen der Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeiter:innen erläutert werden. Um dies gewährleisten zu können ist die Schulsozialarbeit mindestens einmal pro Woche in den Schulen und stellt sich zu Schuljahresbeginn in allen ersten Klassen mittels verschiedener Spielen vor.

In den Beratungen nutzt die Schulsozialarbeit individuell abgestimmt verschiedene (Gesprächs-)Methoden und Materialien wie zum Beispiel verschiedene (Karten-)spiele, Gefühlsbarometer, Ressourcenspiele, Aufstellungsspiele, Dominosteine, Bausteine, Buntstifte u.v.m.

2 Soziale Gruppenarbeit

Soziale Gruppenarbeiten dienen der Förderung des sozialen Lernens und vorwiegend der Prävention, können aber auch in Anlassfällen genutzt werden. Die Schulsozialarbeite:rinnen entscheiden ob dies spontan oder länger geplant durch die Schulsozialarbeit selbst, die Lehrpersonen oder durch externe Angebote durchgeführt werden kann. Im Unterschied zur Einzelfallhilfe, sind soziale Gruppenarbeiten im Vorfeld meist länger zu planen und mit den Lehrkräften gut zu besprechen.

Die sozialen Gruppenarbeiten und Workshops gestalteten sich vorwiegend über:

- Konfliktmoderationen und Mediationen in der Klasse
- Informationsweitergabe zu schulinternen und schulexternen Hilfsangeboten
- Methoden zur (Selbst-)Reflexion und erkennen eigener und anderer Grenzen (Klassen Check Ups, STOPP-Spiel, „Wirbelsturm“ im Sesselkreis...)
- Visualisierungsübungen („Pokal für die beste Klasse der Welt“, Dominoeffekte,...)
- Gruppendynamische Spiele (Aufstellen nach bestimmten Merkmalen, Tauziehen, schnellster Namenskreis der Welt, „Ball durch alle Hände“,...)
- Förderung der Klassengemeinschaft (gruppendynamische Spiele, Plakate gestalten, gemeinsames Frühstück, Wünsche sammeln, Ballspiele, Klassensprüche entwickeln,...)
- Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen (Abklopfen, Atemtechniken,...)
- Hospitation in Klassen zur Beobachtung der Gruppendynamik
- Organisation externen Angebote zu bestimmten Themen (Tabak, Identität,...)

Unterstützend können diverse Materialien zum Einsatz kommen: Flipcharts, Softbälle, Kärtchen, Affirmationskärtchen, Bausteine u.v.m.

An dieser Stelle ist nach wie vor zu erwähnen, dass aufgrund der vergangenen Corona-Schutzmaßnahmen und den damit verbunden besonderen Herausforderungen für das Schulsystem, es nach wie vor einige Hürden, vor allem in Bezug auf Verhalten in einer Gruppe, zu bewältigen gibt.



3 Gemeinwesenarbeit

Gemeinwesenarbeit in der Schulsozialarbeit gestaltet sich vorwiegend über den Austausch und die Vernetzung mit externen (Hilfs-)Angeboten und ist dabei im regelmäßigen Kontakt zu Jugendberatungsstellen in der Umgebung, der Gemeinde Schwechat sowie der Kinder- und Jugendhilfe. Dabei beobachtet die Schulsozialarbeit auch, welche Themen in allen Schulen vorkommen und handelt entsprechend beim Aufkommen jugendgefährdender Themen (z.B. Drogen). An dieser Stelle ist auch der Austausch mit der mobilen Kinder- und Jugendarbeit (Römerland Carnuntum), die am Standort Frauenfeld wöchentlich vor Ort ist, eine sinnvolle Ergänzung zur Schulsozialarbeit.

SCHULSOZIALARBEIT AN DEN PFLICHTSCHULEN IN SCHWECHAT

1 Allgemeines

1 Kontaktaufnahme und Beratungssetting

Zur Kontaktaufnahme nutzt die Schulsozialarbeit verschiedene Kanäle. Einerseits gibt es entsprechende Aushänge an den Schulen mit den Kontaktdaten, nutzt Pausen zum Kennenlernen und informellen Austausch mit Schüler:innen und stellt sich zu Schuljahresbeginn bei allen ersten Klassen vor. Weiters gibt es auch entsprechende Informationen auf allen Homepages der Schulen (Ausnahme: VS Frauenfeld) sowie Elternbriefe mit den wichtigsten an die Angehörigen. Vertraulichkeit ist dabei essentiell.

Die Kontaktaufnahmen in Volksschulen erfolgen in der Regel über die Klassenlehrenden selbst oder über die Angehörigen, die Klassenlehrende um Unterstützung bitten, wenn ihnen am Kind eine Verhaltensänderung aufgefallen ist. Speziell in den Volksschulen ist die Elternarbeit aufgrund des Alters der Kinder enorm wichtig. Wobei auch hierbei in vorhergehender Absprache mit dem/der Schüler:in im Sinne der Vertraulichkeit und Parteilichkeit den Schüler:innen gegenüber.

Zusätzlich ist es in den Volksschulen altersbedingt üblich, das Kind aus der Klasse zum Beratungsbüro der Schulsozialarbeit abzuholen und auch wieder zurückzubegleiten.

In den Mittelschulen wiederum suchen viele Schüler:innen selbständig Kontakt zur Schulsozialarbeit – teils auch außerhalb der Beratungszeiten via Kontaktaufnahme über das Handy. Oft ergeben sich auch weitere Beratungen von Schüler:innen durch beginnende Gespräche am Gang.

Das heißt, dass sich Schulsozialarbeit vom Betreuungssetting, aber auch den einsetzenden Materialien in den Volksschulen anders gestaltet als in den Mittelschulen. In den Volksschulen stehen gruppendynamische Spiele im Vordergrund, während in den Mittelschulen Einzelberatung vorrangig waren und sind.

Zurückzuführen sind diese Unterschiede zwischen Volks- und Mittelschulen vermutlich aufgrund der altersbedingten Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

2 Räumlichkeiten

In allen Schulen steht der Schulsozialarbeit ein Beratungsraum zur Verfügung, der auch entsprechend, in Absprache mit den Direktorinnen, adaptiert werden konnte durch Spiele, Poster, Broschüren u.v.m.

Im vergangenen Schuljahr fanden die meisten Einzelberatungen auch in diesem Beratungsbüro während der Unterrichtszeiten statt. Vereinzelt fanden auch Gespräche in der Nachmittagsbetreuung/Hort der jeweiligen Schulen statt. Anonyme Gespräche gab es dabei keine.

Soziale Gruppenarbeiten fanden vorwiegend in den jeweiligen Klassenräumen, aber auch in anderen Schulräumlichkeiten (Aula, Bewegungsraum, Schulgarten etc.) statt.

3 Beratungszeiten

Schulsozialarbeit findet mindestens einmal wöchentlich für mindestens drei Stunden vor Ort an fixen Tagen statt, die jede Person im Kontext Schule nutzen kann.

Zusätzlich ist auch telefonische und schriftliche Kontaktaufnahme sowie Termine außerhalb der regulären Beratungstage möglich (z.B. Begleitungen nach Schulunterrichtsende, Gespräche mit Angehörigen,...)

Zusätzlich stehen jeder Schule sogenannten Flexstunden zur Vor- und Nachbereitung, Schul- und Angehörigengesprächen u.v.m. zur Verfügung.

In diesem Schuljahr galt der Donnerstag sowohl als „Springertag“, um geplante Abwesenheiten zu kompensieren (Fortbildungen,...), als auch Workshoptag.

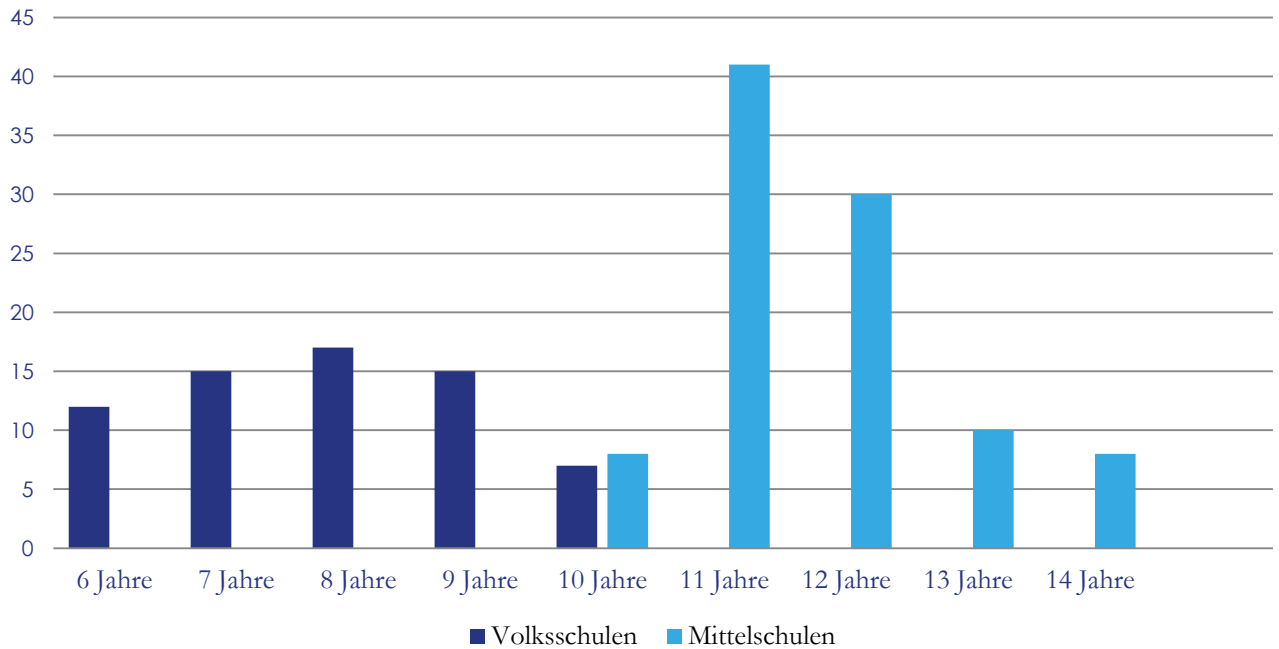
2 Rückblick Schuljahr 2024/2025

- Einschulung der neuen Kollegin in der Schulsozialarbeit im September und Oktober 2024
- Soziale Gruppenarbeiten in den ersten Klassen im September 2024
- Teilnahme und Vorstellung an den Klassenforen der ersten Klassen im September 2024 (Ausnahme: Volksschule Frauenfeld, Terminschwierigkeiten durch private Teilnahme an Klassenforen eigener Kinder)
- Vernetzungstreffen mit der Kinder- und Jugendhilfe im September 2023
- Workshops „Klassengemeinschaft“ in allen ersten Klassen der Mittelschule Frauenfeld im Herbst 2024
- Vermehrt Gespräche in den ersten und vierten Klassen der Mittelschule Frauenfeld mit mehreren Schüler:innen zum Thema „Soziale Medien“ (Exposee-Accounts, Cybermobbing,...) im Herbst und Winter 2024/2025
- Mitorganisation von Workshops im kommenden Schuljahr durch den Orientexpress

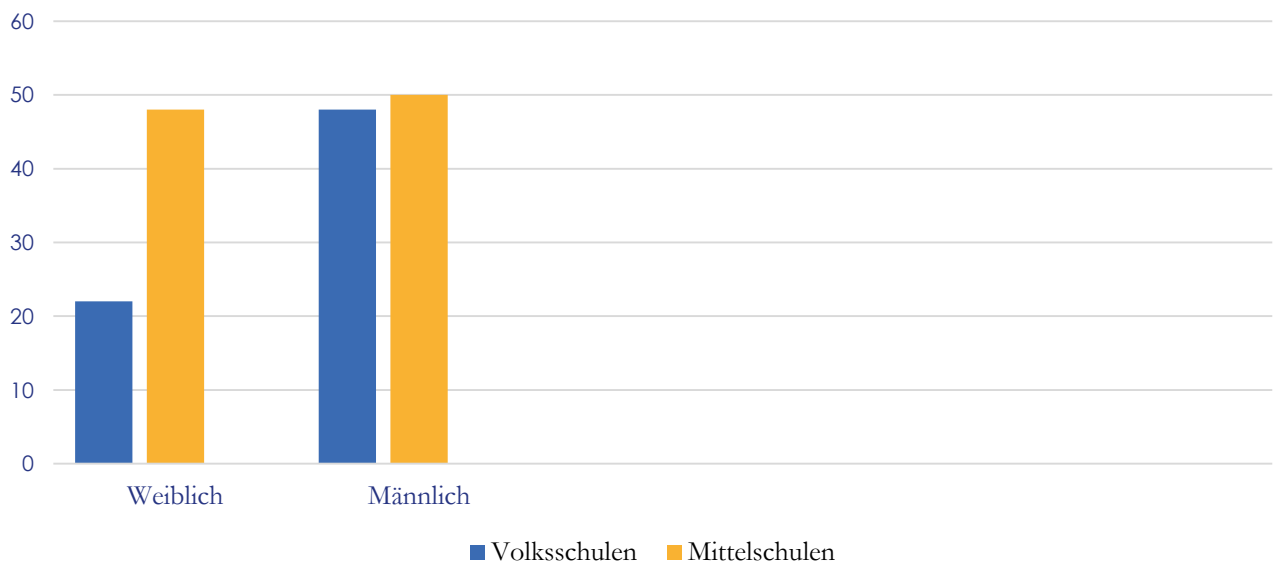
- Regelmäßige und vermehrte Unterstützung in einer vierten Klasse der Volksschule Frauenfeld von Oktober 2024 bis ca. März 2025
- Besuch des Schulmusicals „We are Mannsworld“ der Volksschule Mannswörth im Dezember 2024
- Verstärkte Kleingruppenarbeit in einer dritten Klasse der Volksschule Mannswörth von Jänner bis April 2025
- Workshop in einer ersten Klasse der Mittelschule Frauenfeld (Klassengemeinschaft) im Jänner 2025
- Teilnahme an der Schulkonferenz in der Mittelschule Frauenfeld im Jänner 2025
- Regelmäßige gemischte soziale Gruppenarbeiten in der Volksschule Ehrenbrunnengasse gemeinsam mit der Beratungslehrenden von Februar bis Juni 2025 (Vorschulklasse bis vierte Klasse)
- Begleitung durch eine Langzeitpraktikantin der Sozialen Arbeit von Februar bis Mai 2025
- Mehrere Begleitungen von Schüler:innen auf Wunsch dieser nach Unterrichtsende im Frühjahr 2025
- Unterstützung bei kurzfristiger Workshopsuche in der Mittelschule Frauenfeld zum Thema „Tabak“ im Mai 2025
- Teilnahme an Sportveranstaltungen der Volksschulen am Phönixplatz in Schwechat im Mai/Juni 2025
- Schuljahresabschlussgespräche mit allen Direktorinnen und der fachlichen Leitung Schulsozialarbeit (Ausnahme: Volksschule Frauenfeld) im Juni 2025
- Begleitung durch eine Praktikantin der Sozialen Arbeit im Juni 2025
- Schulschlusspicknick in Schwechat am letzten Schultag 27.6.2025

1 Demografische Daten

1 Altersverteilung¹



2 Geschlechterverteilung Beratungen (ohne Kontakte)²



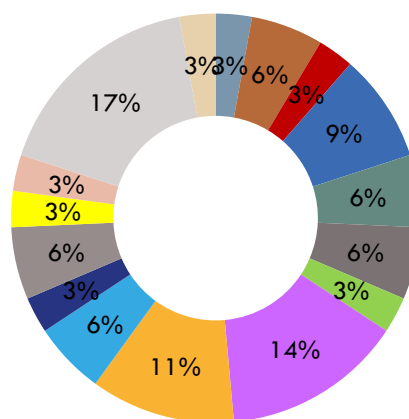
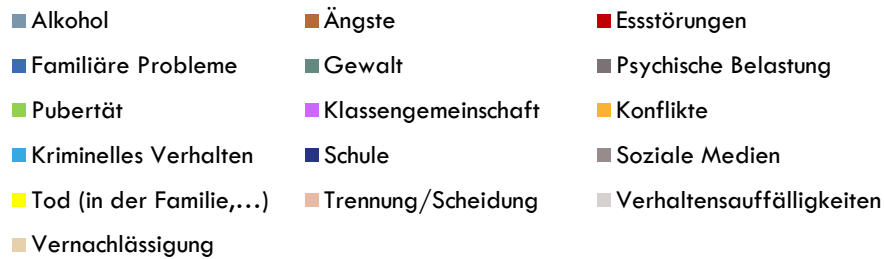
¹ Das Alter wird einmalig bei Beratungsbeginn gezählt, unabhängig von der Anzahl an Beratungen mit dem/der Schüler:in und bezieht sich ausschließlich auf die Einzelberatungen (formelle Gespräche).

² Das Geschlecht wird einmalig bei Beratungsbeginn gezählt, unabhängig von der Anzahl an Beratungen mit dem/der Schüler:in und bezieht sich ausschließlich auf die Einzelberatungen (formelle Gespräche).

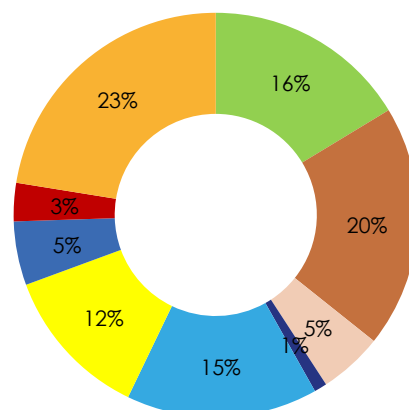
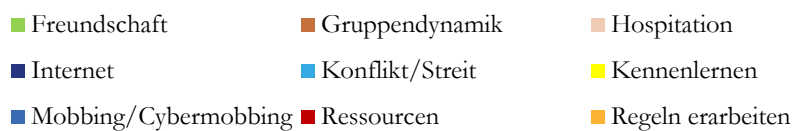
2 Themenschwerpunkte³

1 Volksschulen

Einzelberatungen



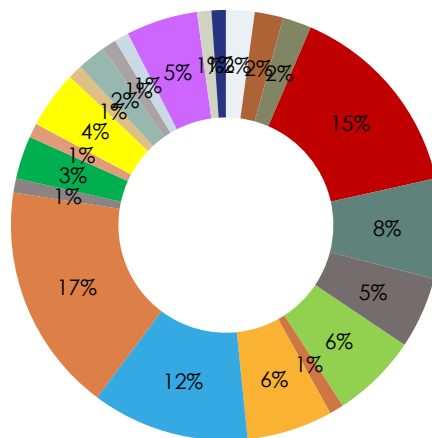
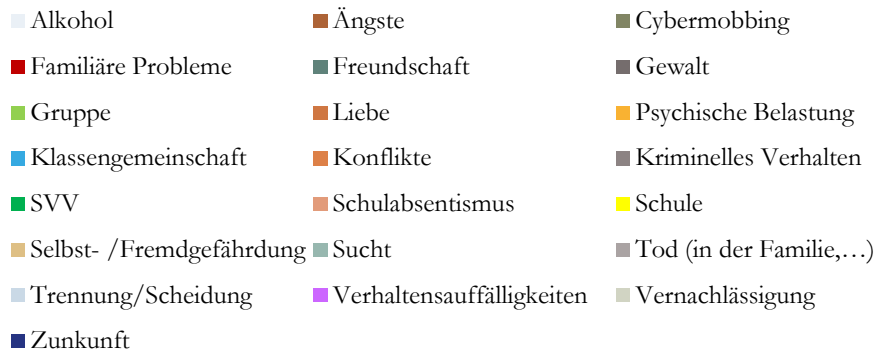
Soziale Gruppenarbeiten



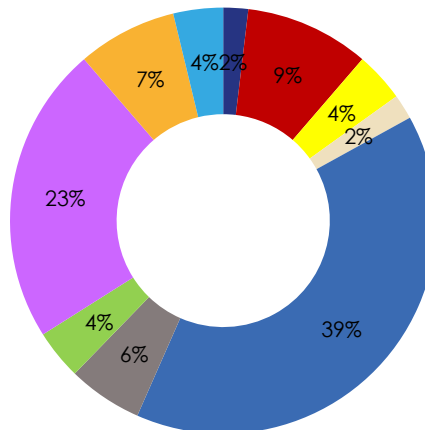
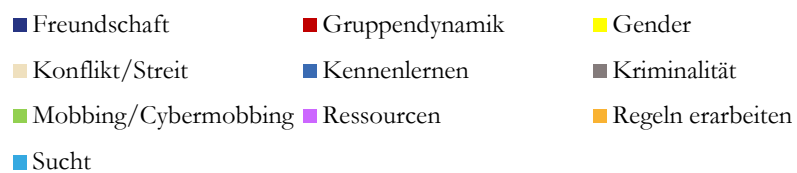
³ Die Themen in den Einzelberatungen und sozialen Gruppenarbeiten sind eine Gesamtdarstellung aller Schulen, um keine Rückschlüsse auf mögliche einzelne Schüler:innen ziehen zu können (Wahrung der Vertraulichkeit).

2 Mittelschulen

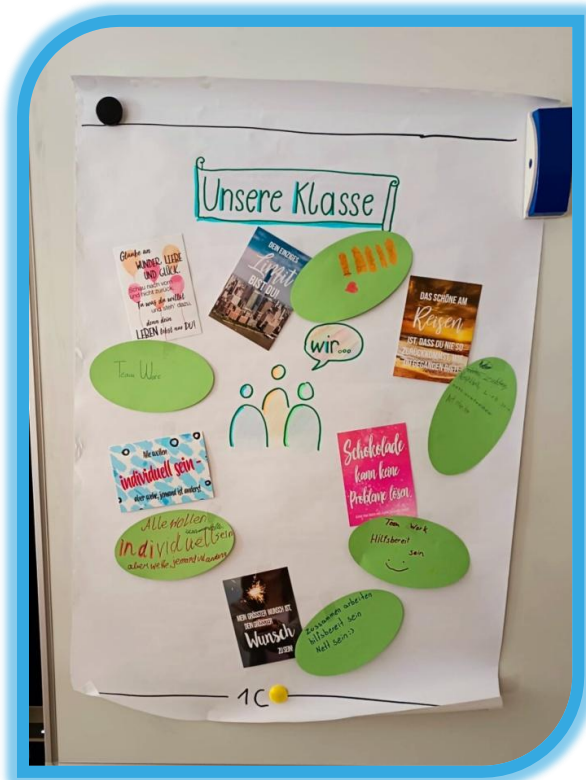
Einzelberatungen



Soziale Gruppenarbeiten



3 Einblicke Schulsozialarbeit



Kennenlern-Workshops in allen ersten Klassen der Mittelschule Frauenfeld im Herbst 2024 (je vier Schulstunden) inkl. Frühstück in der Klasse, verschiedenen Aufstellungs- und Kooperationsspielen. Ein lustiges Schätzspiel und selbstgestellte Regeln auf einem Plakat bildeten den Abschluss.

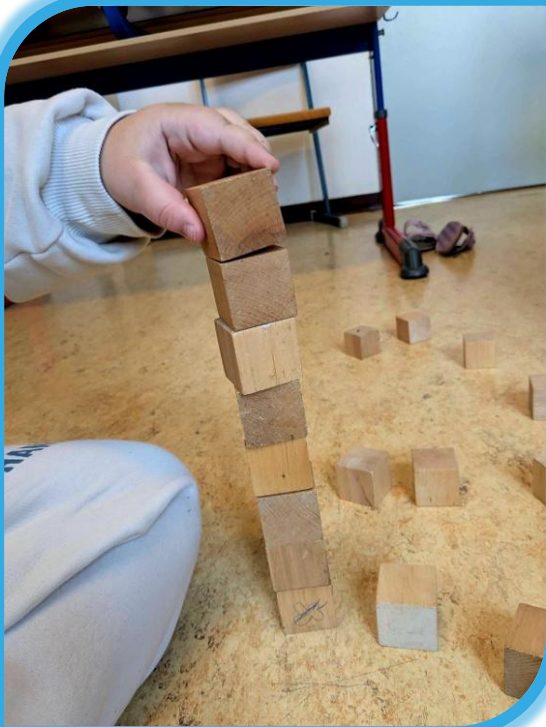
Schulsozialarbeiterin Lisa

1 KINGegal	11	141	15	
2 Bombochart	12	248	19	0
3 Kein Name	19	221	17	0
4 LEDE MELONE	12	245	24	1
5 Chicken Currys	15	230	26	2









Wöchentliche & klassenübergreifende Workshops in der VS Ehrenbrunnengasse in Kooperation zwischen der Schulsozialarbeit und Beratungslehrenden. Ziel war es, wichtige soziale Fähigkeiten zu vermitteln und diese in der Praxis einzuüben (Umgang mit Alltagskonflikten, ein freundlicher und respektvoller Umgang miteinander sowie das Erkennen und Benennen eigener Emotionen).

Schulsozialarbeiterin Veronika







4 Schulen im Detail

1 MS Frauenfeld

Direktion: DMS Gudrun Taller

Ort: Europaplatz 1, 2320 Schwechat

Kontakt Daten:

01/707 73 53

307122@noeschule.at

280 Schüler:innen

Schulsozialarbeit

MO, 9-12 Uhr

Schüler:innen

Beratungen: **153**

- Schriftlich: **3**
- Telefonisch: **2**

Kontakte: **1124**

Krisenintervention: **3**

Begleitungen: **1**

Soziale

Gruppenarbeiten: **11**
(M:W 74:96)

Konfliktmoderationen: **5**

Schule

Beratungen: **263**

Kontakte: **297**

Gemeinsame Gespräche
(Schule & Angehörige): **2**

Angehörige

Beratungen: **16**

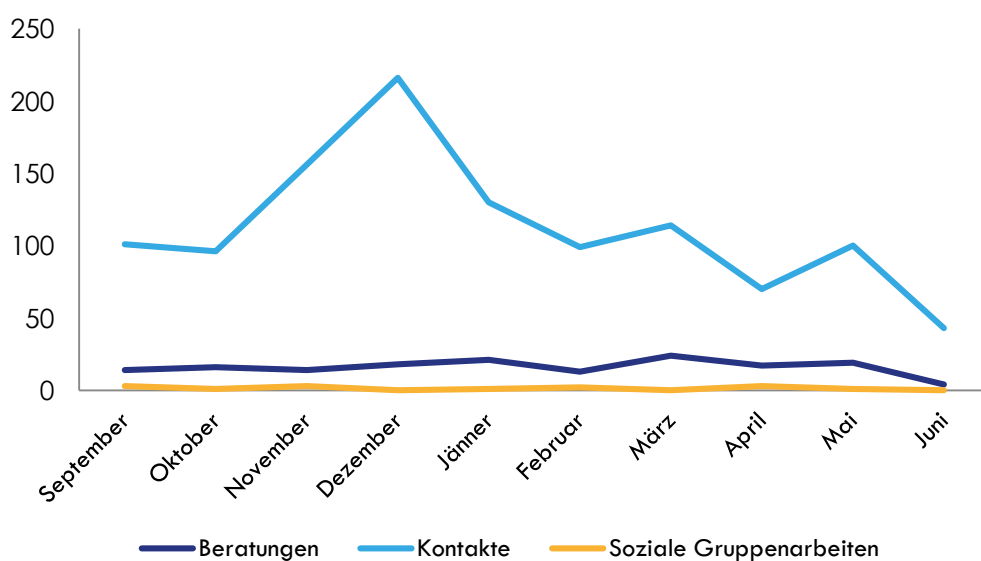
Kontakte: **30**

Umfeld

Extern: **52**

Kinder- u.
Jugendhilfe:
36

Team: **70**



2 SMS Schmidgasse

Direktion: Waltraud Allen, MA

Ort: Schmidgasse 8, 2320 Schwechat

Kontakt Daten:

01/707 71 93-110

307132@noeschule.at

231 Schüler:innen

Schulsozialarbeit

MI, 9-12 Uhr

Schüler:innen

Beratungen: **65** Soziale
Gruppenarbeiten: **15**
Kontakte: **245** (M:W 182:142)
Krisenintervention: **3** Konfliktmoderationen: **1**

Schule

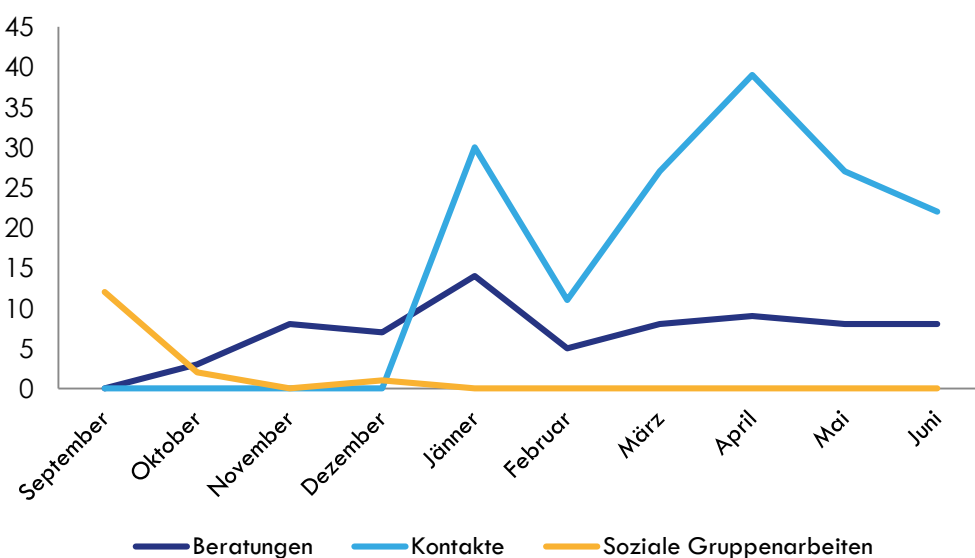
Beratungen: **15**
Kontakte: **83**

Angehörige

Beratungen: **7**
Kontakte: **103**

Umfeld

Extern: **2**
Team: **20**



3 VS Ehrenbrunnngasse

Direktion: Mag^a Alexandra Kunerth, BEd

Ort: Ehrenbrunnngasse 8, 2320 Schwechat

Kontakt Daten:

01/707 19 62

307321@noeschule.at

421 Schüler:innen

Schulsozialarbeit

DI, 9-12 Uhr

Schüler:innen

Beratungen: **37**

Soziale

Gruppenarbeiten: **38**

Kontakte: **241**

(M:W 176:93)

Konfliktmoderationen: **3**

Schule

Beratungen: **17**

Angehörige

Beratungen: **7**

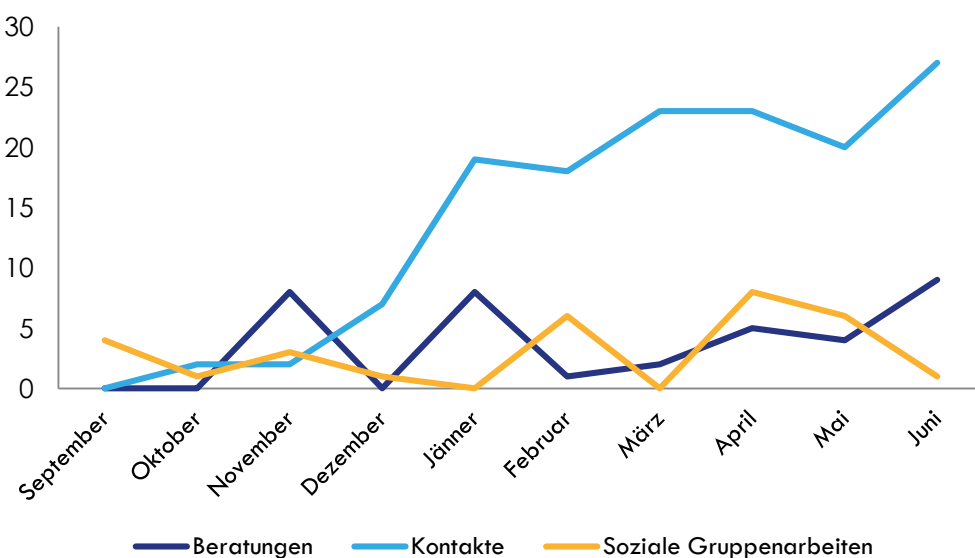
Umfeld

Extern: **3**

Kontakte: **71**

Kontakte: **12**

Team: **12**



4 VS Frauenfeld

Direktion: Regina Pfeil

Ort: Europaplatz 2, 2320 Schwechat

Kontakt Daten:

01/706 31 05

307311@noeschule.at

374 Schüler:innen

Schulsozialarbeit

DI 9-12 Uhr

Schüler:innen

Beratungen: **69**

- Schriftlich: **3**
- Telefonisch: **2**

Kontakte: **684**

Krisenintervention: **2**

Soziale

Gruppenarbeiten: **15**
(M:W 224:105)

Konfliktmoderationen: **8**

Schule

Beratungen: **159**

Kontakte: **213**

Gemeinsame Gespräche
(Schule & Angehörige): **2**

Angehörige

Beratungen: **16**

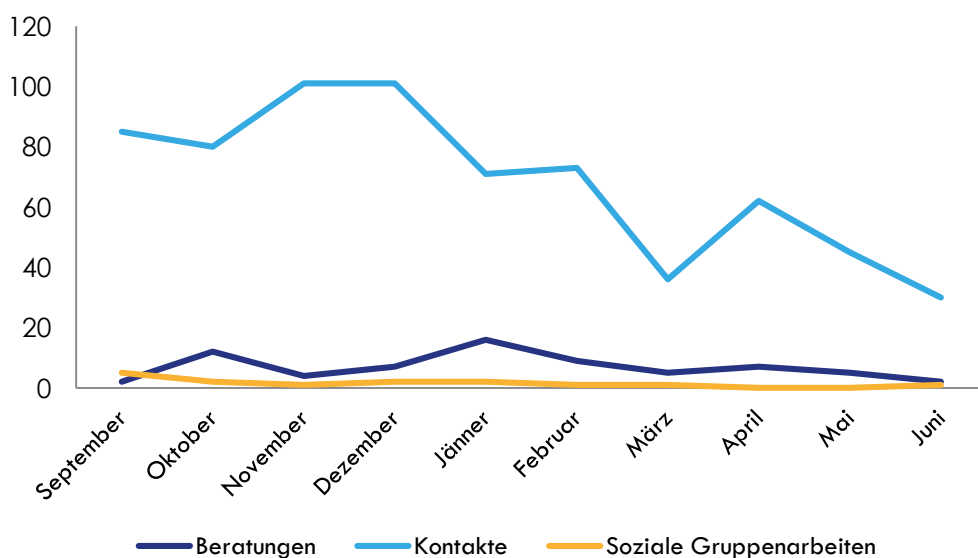
Kontakte: **30**

Umfeld

Extern: **9**

Kinder- u.
Jugendhilfe:
3

Team: **14**



5 VS Mannswörth

Direktion: Mag. Maria Lager, MEd BEd

Ort: Mannswörther Straße 93, 2320 Mannswörth

Kontakt Daten:

01/707 84 70

307301@noeschule.at

84 Schüler:innen

Schulsozialarbeit

MI, 9-12 Uhr

Schüler:innen

Beratungen: **93** Soziale
Gruppenarbeiten: **6**
(M:W 19:15)
Kontakte: **482**
Krisenintervention: **3** Konfliktmoderationen: **5**

Schule

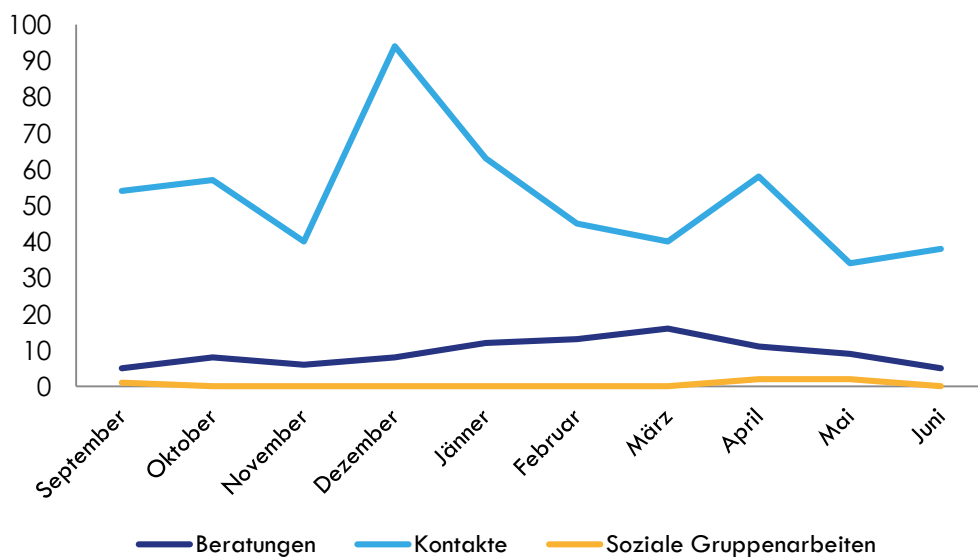
Beratungen: **77**
Kontakte: **112**
Gemeinsame Gespräche
(Schule & Angehörige): **3**

Angehörige

Beratungen: **22**
Kontakte: **34**

Umfeld

Extern: **11**
Kinder- u.
Jugendhilfe: **2**
Team: **11**



AUSBLICK UND WEITERENTWICKLUNG DES ANGEBOTS

Das Angebot der Schulsozialarbeit im Raum Schwechat ist aufgrund der länger andauernden Personalsuche in den ersten zwei Schuljahren und vereinzelt herausfordernden Standorten nach wie vor im Optimierungsprozess, wobei die Etablierung und Akzeptanz des Angebots zunimmt.

Am Standort Frauenfeld wird es in Zukunft zusätzlich einen Kindergarten geben. Aufgrund der Dichte an dortigen Bildungseinrichtungen müssen weiterhin einige sozialräumliche Gegebenheiten mitbedacht und weiterhin gut überlegt werden. Aus diesem Grund wurde seitens Schulsozialarbeit unter anderem empfohlen, die mobile Jugendarbeit (Römerland Carnuntum) als auch die Schulsozialarbeit am Standort auszubauen.

Weiters zeigte und zeigt sich, dass eine niederschwellige und anonyme Erreichbarkeit essenziell ist, weshalb im Sinne der Digitalisierung die bereits erstellte, aber noch nicht genutzte Online-Terminbuchung nächstes Schuljahr endgültig realisiert werden soll. Gestartet wird ein Testlauf ab September 2025 in der Volksschule Mannswörth.

